

FAZ, 22.03.2021



Nicht weit von der Hauptstadt: Aus einer Flanke des Fagradalsfjall auf Island tritt Magma aus.

Foto EPA

Ein zahmes Schauspiel

Nach mehr als 40 000 Erdbeben, die in den vergangenen drei Wochen im Südwesten Islands aufgezeichnet worden waren, ist in der Nacht zum Samstag genau dort ein Vulkan ausgebrochen. Magma trat aus einer etwa 600 Meter langen Spalte an den Flanken des Fagradalsfjall aus, eines Vulkans etwa 30 Kilometer südlich der isländischen Hauptstadt Reykjavík. Seine letzte Eruption hatte vor etwa 800 Jahren stattgefunden.

Für isländische Verhältnisse ist der jetzige Ausbruch recht zahm. Das zunächst glutflüssige Lavagestein bedeckt in einer unbewohnten Gegend eine Fläche von weniger als einem Quadratkilometer. Am Samstag wanderten Schaulustige zur Ausbruchsstelle, die einige Kilometer von der nächsten befahrbaren Straße entfernt liegt. Dass sich dieser Ausbruch zu einer virulenten Eruption entwickelt, bei der

Vulkanasche hoch in die Atmosphäre geschleudert und wie beim letzten schweren Ausbruch auf der Insel 2010 gar der internationale Luftverkehr behindert werden könnte, ist nach Meinung des Geophysikers Pall Einerasson von der Universität von Island nicht zu erwarten.

Fachleute des mit der Überwachung der seismischen Aktivität auf der tektonisch aktiven Insel befassten isländischen Wetterdienstes hatten in den letzten zwei Monaten die Wanderung von mehreren zehntausend Erdbebenherden genau verfolgt. Nachdem sich die Beben aus zunächst mehreren Kilometern Tiefe immer mehr der Erdoberfläche näherten, gab es die ersten Warnungen vor einem bevorstehenden Ausbruch. Der Fagradalsfjall befindet sich auf der Reykjanes Halbinsel im Südwesten des Landes. Diese gehört zu den tektonisch aktivsten Gebieten

Islands, weil dort der mittelatlantische Rücken auf die Insel trifft. Die tektonische Nahtstelle der Erdkruste trennt Europa geologisch von Nordamerika. Als Folge dieser Spreizung kann Magma aus dem tiefen Erdinneren in flachere Schichten und bis zur Oberfläche vordringen.

Auf der Halbinsel sind mehrere Geothermalkraftwerke angesiedelt, in denen die im Magma steckende Wärmeenergie in Strom umgewandelt wird. Der Fernwärme-Dampf wird in Rohrleitungen bis nach Reykjavík geleitet und beheizt dort Häuser. Geologen haben herausgefunden, dass sich die Vulkane auf der Reykjanes-Halbinsel eigenartig verhalten. Sie ruhen meist für mehrere hundert Jahre, um dann jahrzehntelang aktiv zu bleiben. Deshalb vermuten Fachleute, dass nun auch für lange Zeit Magma aus dem Fagradalsfjall austreten wird. hra.

Wagnisbrief 1/2021
im Juni 2021

Liebe gegenwärtige und zukünftige Wagnisreisende,

es gibt uns noch! Wir geben nicht auf!

Und wir konzentrieren uns auf das Machbare:

Island ist offen für alle mit Covid-19-Impfschutz. Er gilt als gegeben, wenn 14 Tage nach der Vollschutzimpfung, i.d.R. die 2.Impfung, vergangen sind. Das ist auch bei uns ab Ende Juli der Fall.

Gruppenwanderungen sind wieder möglich!

Wir haben also unserer Angebote angepasst und ergänzt:

Für [Islands Süden](#) bieten wir einen zweiten Termin an: 27.08. – 04.09.2021 für 3450€ an. Die Pandemie hat in der Touristik einige Preise nach oben getrieben. Einen Teil davon müssen wir bei unseren Kalkulationen berücksichtigen.

[Afterwork-Teutowanderungen](#) finden wieder statt. Schon jetzt Freitag, 25.06.2021 kann es ab 16:15, Sieker-Endstation in Bielefeld wieder losgehen, auch mit neuen Themen. Das konkrete Programm schicke ich nach der Voranmeldung zu.

Afterwork-Teutowanderungen sind auch hervorragend als Firmenevent oder Betriebssport geeignet. Konzeptbeispiele auf Anfrage.

Unsere „[Alpine Kulturwanderung](#)“ wird vom 08.09. – 16.09.2021 wieder stattfinden. Eine kleine Bilddokumentation findet ihr auf www.wagnisreisen.de unter dem neuen Menüpunkt „[Unterwegs](#)“. Am 01.10.2020 hat die Frankfurter Allgemeine Zeitung über dieses UNESCO-geschützte Kulturereignis in Tirol/Südtirol berichtet. Den Artikel kann ich auf Anfrage zusenden.

Wir nutzen in der Pandemie die Zeit, um Dinge anzupacken, die vor der Pandemie aus Zeit- oder Prioritätsgründen nicht möglich waren:

Jährliches „[Treffen der Wagnisreisenden](#)“:

Für unsere Reisegäste richten wir jedes Jahr ein herbstliches Treffen aus. Dieses fand mit Wanderungen und gemütlichen Abenden am Kaminfeuer am Rothaarsteig statt. Wir verfolgen es weiter und freuen uns schon jetzt auf 2021.



Wagnisreisen Martina Holm & Michael Haase GbR
Osterfeldstraße 18 33605 Bielefeld +49 521 69338
www.wagnisreisen.de web: www.wagnisreisen.de
USt-Ident-Nr: DE 3188 377 57
Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG
IBAN: DE88 4786 0125 1447 5154 00
BIC: GENODEM1GTL



Das **Jahr 2021** ist auf unserer Webseite vorbereitet. Eure besondere Aufmerksamkeit möchten wir auf „[Nepal Nationalparks](#)“ und „[Ostgrönland und Reykjavik](#)“ richten: Nepal bieten wir auch spät im Jahr an, Grönland blieb von der Pandemie verschont. Beide Regionen sind wirtschaftlich schwach und sehr vom Tourismus abhängig. Sie benötigen dringend wieder Gäste! Unsere [Islandreisen](#) und die „[Schweiz Berner Oberland](#)“ haben eine gute Chance bereits nach der Pandemie zu liegen.

Im nächsten Jahr wollen wir mehrere **Seminarreihen** anbieten, im Unterrichtsstil indoor und auch draußen. Die Afterwork-Wanderungen haben das Interesse zu Themen wie Wetter, Bergwandern, Tourenplanung, Klettersteige u.v.m. gezeigt. Die Themen werden voraussichtlich zusammengefasst unter „**Outdoorschule Clearwater**“. [Clearwater](#) ist ein kleiner Ort in British Columbia, Rocky Mountains, Kanada mit einer einzigartigen Natur. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass wir alle die Zeichen der Natur besser verstehen lernen und uns sicher in ihr bewegen können.

Im Winter 2021/2022 soll mindestens eine Polarlichtreise stattfinden - vielleicht sogar über den Jahreswechsel.

Die Grönlanddurchquerung auf der Hoygaard-Route (Kangerlussuaq-Tasiilaq) haben wir aus Gründen der Planungssicherheit auf Mitte April bis Ende Mai 2022 verschoben. Zum jetzigen Zeitpunkt besteht die Gruppe aus 4 Personen.

Wir wünschen euch gesunde und erholsame Feiertage mit der Umsicht, die wir alle brauchen, um bald wieder frei reisen zu können.

Viele Grüße
Martina und Michael

Michael Haase
Geschäftsführer
Wanderleiter (ASAM und SWL, Schweiz)
Trainer C Bergsteigen (Deutscher Alpenverein)

„Wir wagen es Wege zu verlassen, um auf anderen Pfaden das Leben mit Erlebnissen zu bereichern.“

